

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Wiehle, Dr. Dirk Spaniel, René Bochmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/8191 –**

Stationsoffensive der DB Station&Service AG im Jahr 2022

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Jahr 2015 hat die Deutsche Bahn AG ihre sogenannte Stationsoffensive angekündigt. Aus Tausenden potenzieller zusätzlicher Haltepunkte sollten insgesamt 350 herausgesucht werden, die gebaut werden sollten. Ziel war es, rund 2 Millionen Bürgern einen Anschluss an den Regionalverkehr zu verschaffen (www.n-tv.de/ticker/Bahn-startet-Stationsoffensive-article14705576.html). Die Fraktion der AfD im Deutschen Bundestag hat sowohl in der 19. Wahlperiode als auch in der 20. Wahlperiode Kleine Anfragen zum Fortschritt und zur Finanzierung des Programms gestellt (Bundestagsdrucksachen 19/19172, 20/375, 20/4779). Die Antworten der Bundesregierung darauf haben ergeben, dass die DB Station&Service AG bis zum 31. Dezember 2019 keine einzige Station in Betrieb nehmen (vgl. Bundestagsdrucksache 19/20181) und dass im Jahr 2020 lediglich ein Haltepunkt in Coburg-Beiersdorf im Freistaat Bayern in Betrieb genommen werden konnte sowie für keine weiteren Haltepunkte im Rahmen der Stationsoffensive mit dem Bau begonnen wurde (vgl. die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/668). Auch im Jahr 2021 konnten keine weiteren Stationen fertiggestellt werden (vgl. die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/5386). Folglich konnte von 350 Projekten bis Ende 2021 nur ein einziger Haltepunkt in Betrieb genommen werden.

1. Wie viele und welche Bahnhöfe und Haltepunkte in welchen Bundesländern sind seitens der DB Station&Service AG im Rahmen ihres Projekts „Stationsoffensive“ vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022
 - a) fertiggestellt worden,
 - b) neu begonnen worden?

Die Planung und Realisierung von neuen Haltepunkten im Rahmen der Stationsoffensive setzt eine Einigung mit den Ländern über die Finanzierung voraus. Im Jahr 2022 ist im Rahmen der Stationsoffensive die Station Zweibrücken-Rosengarten in Rheinland-Pfalz fertiggestellt und mit der Planung der Stationen Rövershagen Karls Erlebnisdorf (Purkshof) in Mecklenburg-Vorpom-

mern sowie Straubing Hafen (ehem. Ittling Industriegebiet) in Bayern begonnen worden. Im Mai 2023 hat die Deutsche Bahn AG (DB AG) die neue Station Rövershagen Karls Erlebnisdorf (Purkshof) in Betrieb genommen. Ebenfalls im Mai 2023 erfolgte der Spatenstich für die Station Straubing Hafen, die Ende 2023 in Betrieb geht.

2. Für welche im Jahr 2022 fertiggestellten Haltepunkte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung und Auskunft der DB Station&Service AG Park-and-Ride-Plätze eingerichtet, um Kunden den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) anzubieten, und bei welchen der bis zum 31. Dezember 2022 begonnenen Haltepunkte des Projekts „Stationsoffensive“ wird dies der Fall sein?

Die Zuständigkeit für Park-and-Ride-Plätze liegt bei den jeweiligen Gebietskörperschaften. Für die Station Zweibrücken-Rosengarten beabsichtigt die Stadt nach Information der DB Station&Service AG, eine Park-and-Ride-Anlage zu errichten.

3. Wie hoch liegen die Investitionskosten bei den im Jahr 2022 im Rahmen der „Stationsoffensive“ fertiggestellten oder begonnenen Haltepunkten, und wie verteilen sich die jeweiligen Investitionskosten zwischen Betreiber (DB Station&Service AG) und Ländern bzw. deren Bestellerorganisationen anteilig?

Für die Herstellung der Verkehrsstation Zweibrücken-Rosengarten beliefen sich die Investitionskosten auf ca. 1,25 Mio. Euro, die im Verhältnis von 75 Prozent durch das Land und 25 Prozent durch die DB Station&Service AG getragen wurden. Für die Station Rövershagen Karls Erlebnisdorf (Purkshof) beliefen sich die Investitionskosten auf rund 1,7 Mio. Euro, die im Verhältnis von 75 Prozent durch das Land und 25 Prozent durch die DB Station&Service AG getragen wurden.

4. Wie hoch war die Zahl der Halte an der im Dezember 2020 in Betrieb genommenen Station Coburg-Beiersdorf und die Zahl der Fahrgäste im Geschäftsjahr 2022 nach Auskunft der DB Station & Service AG?

Im Jahr 2022 fanden rund 10 000 SPNV-Zughalte an der Station Coburg-Beiersdorf statt. Nach Angaben der DB AG lag die Zahl der täglich Reisenden im Jahr 2022 bei rund 100.